

5. Gasanlage

- Die Installation der Gasanlage erfolgt nach TRF (Technische Regeln für Flüssiggasgeräte und Feuerstätten in Fahrzeugen, DVGW-Arbeitsblatt G 607).
- Der ordnungsgemäße Einbau der Gasanlage wird durch die Gasprüfbescheinigung bestätigt. Werden nach der Auslieferung Ihres EURA MOBILS Veränderungen an der Gasanlage vorgenommen, so erlischt die Gasprüfbescheinigung.
- Alle zwei Jahr ist von einem zugelassenen Fachbetrieb eine Gasprüfung durchzuführen. Sie muß bescheinigt werden und ist bei der Fahrzeugprüfung nach § 29 StVZO (TÜV) vorzulegen.
- Führen Sie Änderungen oder Reparaturen an der Gasanlage niemals selbst aus, sondern beauftragen Sie einen Fachbetrieb.
- Setzen Sie bei einem Defekt an der Gasanlage (bemerkt durch Gasgeruch oder hohen Gasverbrauch) die gesamte Anlage sofort außer Betrieb und lüften Sie das Reisemobil kräftig. Lassen Sie den Defekt vom Fachmann beheben.
- Betätigen Sie bei Gasgeruch keine elektrischen Schalter, Stecker oder Anlagen. Offenes Feuer und Rauchen sind wegen Explosionsgefahr verboten.
- Öffnen Sie vor Inbetriebnahme offener Brennstellen mindestens eine Dachluke oder Fenster.
- Verwenden Sie den Gaskocher nicht für Heizzwecke.
- Für jedes Gasgerät ist ein zusätzliches Schnellverschlußventil vorhanden. Schließen Sie das Ventil stets, wenn das Gerät außer Betrieb ist.
- Beim Tanken von Kraftstoff sowie in Garagen darf wegen akuter Explosionsgefahr keine offene Brennstelle in Betrieb sein.
- Lassen Sie Gas wegen Explosionsgefahr nie unverbrannt ausströmen.
- Verwenden Sie für die Gasversorgung nur Gasflaschen mit 11 kg oder 5 kg Füllgewicht. Sie dürfen im Gasflaschenkasten, je nach Modell, maximal zwei Flaschen à 11 kg bzw. eine Flasche à 11 kg oder zwei Flaschen à 5 kg an den dafür vorgesehenen Halterungen aufstellen. Verzurren Sie die Flaschen stets gut und sichern Sie sie gegen Verdrehen.
- Die Gasanlage ist für den Betrieb mit Butangas oder Propangas oder einem Gemisch der beiden Gase ausgelegt. Butangas läßt sich nur bis 0° verwenden, Propangas dagegen bis -42° C. Verwenden Sie deshalb im Winter ausschließlich Propangas.
- Der Druckregler und alle Gasgeräte sind auf einen Betriebsdruck von 50 mbar festgelegt.
- Alle Gasgeräte sind mit einer Zündsicherung ausgestattet. Überprüfen Sie die Funktion von Zeit zu Zeit wie folgt:

Nach dem Erlöschen der Gasflamme des jeweiligen Gasgerätes muß innerhalb ca. einer Minute die Zündsicherung schließen, was durch ein Klicken hörbar ist. Dadurch ist die Gaszufuhr unterbrochen.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob die Öffnung für die Zuluft bzw. die Abgase frei sind.